Inhalte Impairment Modeling

Lernziel → Verständnis von Theorie und Umsetzung des Impairment Tests nach IAS 36

Zeit	Thema	Inhalt
09:00 - 10:00	Exkurs Liquiditäts-planung	– Darstellung der Ziele und Bestandteile eines Liquiditätsmodells – Modellierung einer wöchentlich rollierenden Planung unter Einsatz von Flags – Integration einer automatisierten Schnittstelle für wöchentliche Updates (Liquiditätsstatus; OPOS-Listen Debitoren/Kreditoren – Direkte vs. indirekte Cash-Flow-Ableitung (Unterscheidung zwischen Erträgen & Aufwendungen und Ein-/Auszahlungen)
10:00 - 11:00	Bedeutung Grundlagen Standards	– Überblick über die Lage und die Entwicklung des Goodwills bei deutschen Unternehmen sowie deren Schwierigkeiten bei der Bilanzierung – Einführung in die Theorie des Impairment Tests nach IAS 36
12:00 - 13:30	Datenaufnahme	– Systematische Datenaufnahme über ein sog. Kontenmapping für die Möglichkeit der jährlichen Wiederholung des Impairment Tests
14:00 - 15:00	Carrying Amount	– Definition und Ableitung des Carrying Amounts aus den Bilanzdaten
15:00 - 17:30	Value in Use	– Integrierte Cash-Flow-Ableitung für die Bestimmung des Value in Use – Ableitung der durchschnittlichen gewichteten Kapitalkosten nach Vorgaben des IAS 36 – Bestimmung des Value in Use sowie der Vergleich zum Carrying Amount und Berechnung eines möglichen Impairments
16:00 - 17:00	IAS 36 HFA 10	– Diskussion Impairment Test nach IAS 36 vs. Beteiligungsbuchwertprüfung nach HFA 10

Zielbild → Systematische und jährlich wiederholbare Abbildung des Impairment Test